

Hinweise zum Erstellen eines Exposé für eine Bachelorarbeit

Wollen Sie Ihre Bachelorarbeit im Arbeitsbereich Bildungssoziologie schreiben, wenden Sie Ihre Anfrage bitte [per E-Mail an PD Dr. Nicole Tieben](#). Sie koordiniert aktuell die Betreuungen in der Bildungssoziologie und klärt ab, ob Ihre Arbeit an unserem Arbeitsbereich betreut werden kann. Hängen Sie Ihrer Anfrage **ein kurzes Exposé** an (2-3 DIN A4 Seiten, Arial 11, Zeilenabstand 1.5). Auf Basis Ihres Exposé wird Ihnen in Absprache mit den wissenschaftlichen Mitarbeitenden des Arbeitsbereiches ein passendes Betreuungsteam vorgeschlagen. Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten der Mitarbeitenden des Arbeitsbereiches und geeignete Themen für Ihre Abschlussarbeit finden Sie auf der [Homepage](#) des Arbeitsbereiches Bildungssoziologie. Bitte benennen Sie das Exposé nach folgender Dateinamenkonvention: **Nachname_BA-Expose_VersionX**.

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der kurzen Bearbeitungsfrist für Bachelorarbeiten in der Regel von eigenständigen, empirischen Untersuchungen abraten.

Wozu ein Exposé?

Ihr Exposé soll uns kurz, aber möglichst klar darüber informieren, welche soziologische Frage Sie im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit stellen und beantworten wollen, und von welchen soziologischen Annahmen oder empirischen Ergebnissen Sie dabei ausgehen. Es dient als Grundlage einer ersten Besprechung mit Ihrem Betreuungsteam. Es soll Ihren Betreuenden ermöglichen, Ihr Vorhaben zu verstehen, auf mögliche Schwierigkeiten hinzuweisen (und diese bestenfalls auszuräumen), nächste Arbeitsschritte zu wählen, hilfreiche Literatur- bzw. Recherchehinweise zu geben, usw. Versuchen Sie deshalb in Ihrem eigenen Interesse, so präzise wie möglich zu formulieren. Verstecken Sie Ihr Vorhaben (und die sich dabei stellenden Schwierigkeiten) nicht hinter zu großen und abstrakten Begriffen.

Aufbau des Exposé

Geben Sie als Überschrift einen aussagekräftigen **Arbeitstitel** an.

Die **Fragestellung** soll am Beginn Ihres Exposé stehen, beispielsweise, indem Sie folgenden Satz vervollständigen: „*In meiner Bachelorarbeit stelle ich die Frage, ...*“

Diese Fragestellung ist der vorläufige Ausgangspunkt Ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Eine klar umrissene Fragestellung sorgt für einen fokussierten Arbeitsprozess und eine gezielte Literaturrecherche. In den ersten Besprechungen mit den Betreuenden wird die Fragestellung

häufig konkretisiert, erweitert oder stärker eingegrenzt, so dass Sie im Exposé noch keine endgültige Fragestellung festlegen müssen. Oftmals legt die Fragestellung die Wahl bestimmter Theorien nahe. Daraus ergibt sich, welche Literatur Sie suchen und lesen müssen – und auch, welche Literatur Sie nach Ihrer ersten Recherche aussortieren können. Ihre Frage legt zudem oftmals gewisse methodische Vorgehensweisen nahe, und schließt andere aus. Bitte vermeiden Sie passive Formulierungen und versuchen Sie stets, Ihre Fragestellung aktiv zu formulieren.

Skizzieren Sie im zweiten Abschnitt Ihre **theoretische Rahmung**. Sie haben in Ihren bisherigen Veranstaltungen eine Vielfalt theoretischer Ansätze kennengelernt. Wählen Sie daraus ein bis zwei (ggf. auch konkurrierende) Ansätze aus. Welche theoretischen Argumente könnten zur Beantwortung Ihrer Fragestellung beitragen? Welche Arbeitsthese würde sich daraus bezüglich Ihrer Fragestellung ergeben?

Versuchen Sie in einem dritten Abschnitt, im Anschluss an eine erste Literaturrecherche den **Stand der Forschung** grob zu skizzieren. Wenn Sie nur sehr wenige oder aber sehr viele Texte zu Ihrem Thema finden, überprüfen Sie bitte Ihre Strategie zur Literaturrecherche, indem Sie sich unseren Leitfaden für die Literaturrecherche zu Herzen nehmen. Eventuell ist auch Ihre Schwerpunktsetzung noch nicht optimal. Überlegen Sie sich in diesem Fall, wie Sie Ihre Fragestellung anpassen bzw. eingrenzen könnten.

Bitte fügen Sie Ihrem Exposé auch einen ersten Entwurf einer **inhaltlichen Gliederung** (Inhaltsverzeichnis) der Bachelorarbeit bei. Diese Gliederung hat zunächst vorläufigen Charakter und wird sich vermutlich noch häufiger ändern – dennoch sollten Sie bereits frühzeitig versuchen, eine inhaltliche Strukturierung der Inhalte mitzudenken.

Erstellen Sie ein **Literaturverzeichnis** der im Exposé verwendeten Quellen. Informationen zur Literaturrecherche finden Sie im entsprechenden Leitfaden des Arbeitsbereichs.

Skizzieren Sie eine vorläufige **Arbeits- und Zeitplanung** Ihrer Arbeit (z.B. Kalender, Tabelle, Zeitstrahl o.ä.). Welchen zeitlichen Rahmen planen Sie ein? Versuchen Sie, Ihr Gesamtvorhaben „Bachelorarbeit“ in kleinere Arbeitspakete (z.B. Recherche, Verschriftlichung einzelner Kapitel, Überarbeitung) aufzuteilen und konkret zu planen, wann Sie welche Aufgaben durchführen werden. Planen Sie auch ein Treffen mit Ihren Betreuern/Betreuerinnen ein und verabreden Sie frühzeitig Termine. Klären Sie (besonders in der vorlesungsfreien Zeit) eventuelle Abwesenheiten der Betreuenden ab. In aller Regel werden wir Sie nach unserem ersten Gespräch bitten, Ihr Exposé zu überarbeiten. Das Exposé dient Ihnen ab dann als Arbeitsplan